

Hürther Rudergesellschaft

Pressemitteilung

vom 18.11.2010

Großer Empfang für Nationalruderin Eva Paus

Diese Woche war es endlich so weit. Die Hürtherin Eva Paus konnte nach einer langen Abwesenheit wieder die Luft des Otto-Maigler-Sees schnuppern. Ihr heimischer Ruderverein, die Hürther Rudergesellschaft, richtete ihr einen großen Empfang im Ruderheim, welches am See liegt, aus. Eigentlich war die Studentin den ganzen Sommer über nicht richtig in Hürth. Grund dafür war ihre Berufung in den Frauenachter der deutschen Rudernationalmannschaft. So konnte Sie in diesem Sommer an verschiedenen Weltcuprennen, der Europameisterschaft und zuletzt an der Ruderweltmeisterschaft in Neuseeland teilnehmen. Die Teilnahmen an den großen internationalen Wettbewerben war verbunden mit mehreren Trainingslagern im In- und Ausland. Nach der Weltmeisterschaft (Platz 7) gönnte sie sich noch ein paar Tage Urlaub, bevor die lange Rückreise in den Kreis der Hürther Ruderer begann.

Die Hürther Rudergesellschaft ist mächtig stolz auf die Nationalruderin und bereitete ihr einen großen Empfang. Genauso sieht es auch der Rhein-Erft-Kreis, der vertreten durch den stellvertretenden Landrat, Herrn Wille Harren, und das Hürther Kreistagsmitglied, Otto Winkelhag, seine Grußworte entrichtete. Der Vorsitzende der Hürther Rudergesellschaft, Bernd Weinrich, betonte, dass am Beispiel von Eva Paus die Jugendarbeit im Verein zu erkennen sei. Eva Paus rudert bereits seit vielen Jahren in Hürth und ist trotz ihrer Verpflichtungen im Nationalteam als Jugendtrainerin im Verein fest eingebunden. Und wo kann man schon unter der Anleitung einer deutschen Nationalsportlerin trainieren.